

BACHELOR OF ARTS IN MUSIC

MUSIKGESCHICHTE

**SEMINAR 11 – DAS LABEL BLUE NOTE IN DEN 1960ER JAHREN: VON TRADITION
UND AVANTGARDE**

(Frühlingssemester 2020)

Beschreibung

In den 1960er Jahren erweiterte das 1939 vom jüdischen Exilanten Alfred Lion gegründete Label Blue Note sein Profil, indem es sich avantgardistischen Strömungen zuwandte, aber gleichzeitig die Tradition nicht aus dem Blick verlor. So wurden die 1960er Jahre zum fruchtbarsten Jahrzehnt in der Geschichte des legendären Labels: Sozusagen am laufenden Bahn entstand ein Meisterwerk nach dem anderen - genannt seien hier nur «Speak No Evil» von Wayne Shorter, «Out to Lunch» von Eric Dolphy, «Empyrean Isles» von Herbie Hancock und «A Point of Departure» von Andrew Hill (alle diese Alben entstanden im «Wunderjahr» 1964).

Lernziele

Die Studierenden kennen die Geschichte des Labels Blue Note in den 1960er Jahren. Sie sind mit den Blue-Note-Meisterwerken, die in diesem Zeitraum entstanden vertraut und können diese im Spannungsfeld zwischen Tradition und Avantgarde verorten.

Modulkennziffer

MGSEM_11

ECTS

2 Punkte

Anzahl Lektionen x Minuten

16 x 90

Dozierender

Tom Gsteiger

Eintrittsvoraussetzung

KB oder IB: Für Bachelor-Studierende nach erfolgreichem Abschluss des Moduls «Musikgeschichte Grundlagen Jazz 2» oder des Seminars «Jazzgeschichte für Studierendenprofil Klassik»

Leistungsnachweis

Schriftliche und mündliche Einzel- und Gruppenarbeiten

Art der Benotung

A – F

Literaturempfehlung

Cook, Richard (2003). *Blue Note Records: The Biography*. Boston: Justin, Charles & Co.

Anmeldung

Anmeldung erforderlich; Webanmeldung

Besondere Hinweise

Keine Hinweise

Modulverantwortliches Institut

Institut für Neue Musik, Komposition und Theorie

Einzel- oder Gruppenunterricht

GU

Modulverwendung

BAAM, BABD, BAKM, IB BA